

Neuanfang: Verabschiedung und Einführung der Gremiumsmitglieder
des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates

Dank und Anerkennung für Werner Grobecker

St. Laurentius Gieboldehausen und Bistum Hildesheim danken

Von Alois Grobecker



*Pfarrer Matthias Kaminski und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Walburga Fuchs
verabschieden den stellv. Kirchenvorstandsvorsitzenden Werner Grobecker.*

Gieboldehausen. Einen besonderen Gottesdienst feierte kürzlich die katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius in Gieboldehausen. Es war der Tag der Verabschiedung der ausgeschiedenen Gremiumsmitglieder des Kirchenvorstandes (KV) und Pfarrgemeinderates (PGR) sowie die Begrüßung der Neu- und Wiedergewählten.



In seiner Ansprache dankte Pfarrer Matthias Kaminski allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement in der Vergangenheit und wünschte denen, die sich jetzt neu oder weiter engagieren, alles Gute. Es ist ein Segen, so Pfarrer Kaminski, dass sich Menschen in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich mit Ideen, Anregungen und großer Tatkraft einbringen.

Eine besondere Würdigung erfuhr Tischlermeister Werner Grobecker, der seit 50 Jahren dem Kirchenvorstand angehörte und 24 Jahre den stellvertretenden Vorsitz innehatte. Nach einem halben Jahrhundert hat er nicht wieder kandidiert und gehört dem KV-Gremium zukünftig nicht mehr an. Darüber hinaus war er 20 Jahre im Pfarrgemeinderat und 32 Jahre Vorsitzender der Kolpingfamilie.

Pfarrer Matthias Kaminski dankte Werner Grobecker für sein vielfältiges und uneigennütziges Engagement in der Pfarrgemeinde St. Laurentius Gieboldehausen. In seiner Laudatio würdigte er das segensreiche Wirken und erinnerte an die großen Baumaßnahmen der Pfarrgemeinde, die von ihm auf Grund seines handwerklichen und fachlichen Könnens tatkräftig mitbegleitet wurden.

In den vergangenen Jahrzehnten hat Werner Grobecker für die Neugestaltung des Altarraumes (1979), die Fußbodenrenovierung in der Amtszeit von Dechant Gerd Olschewski und zuletzt die Innenrenovierung (2014) das Kirchenschiff dreimal mit ausgeräumt. Ferner erfolgten unter seiner Bauaufsicht die Erneuerungsarbeiten der Stützmauer um das Kirchengrundstück, die Kirchendachsanie rung mit Neueindeckung, die Erneuerung des kleinen Glockenturmes, die Drainage und Schließung der äußeren Fundamente von St. Laurentius sowie die Innenrenovierung der Friedhofskapelle.

Darüber hinaus hat er sich für den Umbau und die fachgerechte Modernisierung der kirchlichen Kindertagesstätte St. Antonius sowie für die Neuausrichtung als erstes Familienzentrum im Landkreis Göttingen mit Einrichtung einer Kinderkrippenebene eingesetzt.

Auch im Kirchort St. Georg Wollbrandshausen oblag dem „ehrenamtlich Hauptamtlichen“, wie ihn Pfarrer Kaminski bezeichnete, die Bauaufsicht für die komplette Kirchendachsanierung und auf dem Höherberg die Erneuerung der Altarinsel im Außenbereich, die Turmsanierung mit Schiefereindeckung und der Einbau neuer Schallluken sowie die Abgrenzung des Wallfahrtsplatzes mit den Baumstämmen auf Betonsockeln.

Werner Grobecker achtete bei den Planungen und Ausführungen penibel darauf, dass bei allen Baumaßnahmen stets die veranschlagten Summen eingehalten und nicht überschritten wurden.

Pfarrer Kaminski bescheinigte Grobecker großes Verhandlungsgeschick im Rahmen der Flurbereinigung und bei Liegenschaftsangelegenheiten. Zudem verfügte er über gute Kontakte zum bischöflichen Generalvikariat in Hildesheim. Er war für die dortigen Abteilungsleiter der Bau-, Liegenschafts- und Finanzabteilung ein kompetenter Gesprächs- und Verhandlungspartner.

Weiteren Einsatz zeigt er als Kommunionhelfer, Wortgottesdienst-Leiter sowie für die aktive Durchführung von verschiedenen Liturgien im Kirchenjahr und für die Wallfahrten, besonders auch zum Höherberg und nach Vierzehnheiligen. Seit 1989 ist Werner Grobecker auch der Gründer, Initiator, Organisator und liturgische Leiter der Plattdutschen Kerken auf dem Höherberg. Die in der ganzen Region bekannte Weihnachtskrippe wird unter seiner Leitung von einer von ihm gegründeten Krippenbruderschaft seit vielen Jahrzehnten aufgebaut.

In seine Dankesworte schloss Pfarrer Kaminski auch die Ehefrau Elisabeth mit ein, denn ohne ihre Unterstützung und das Verständnis der Familie wäre Vieles nicht möglich gewesen.

Er sprach unter dem Applaus der Gottesdienstbesucher seine Anerkennung und ein herzliches Dankeschön aus und überreichte im Namen der Kirchengemeinde eine Urkunde und einen Blumenstrauß sowie einen Gutschein für die diesjährige Wallfahrt nach Vierzehnheiligen.

Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung verlas und überreichte Pfarrer Kaminski die von Bischof Dr. Heiner Wilmer unterzeichnete Dankes-Urkunde des Bistums Hildesheim.

Einleitend mit dem Zitat von Adolf Kolping, *> dass man in jedem Stande und in jedem Orte sehr viel Gutes tun kann, wenn man nur Augen und Obren auf tun will und, was die Hauptsache ist, ein Herz dafür hat...<* führte die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Walburga Fuchs in ihrer Ansprache aus, dass Werner Grobecker seine treuen und vielfältigen Dienste in die Pfarrgemeinde St. Laurentius eingebracht und über Jahrzehnte viel Zeit, viele Kilometer mit seinem Auto und jede Menge Herzblut investiert hat. Viele Bereiche in den drei Kirchorten St. Georg Wollbrandshausen mit der Wallfahrtsstätte Höherberg, St. Matthäus Bodensee und St. Laurentius Gieboldehausen tragen seine Handschrift. In ihren Dank schloss sie auch seine Ehefrau Elisabeth ein, die ihm immer den Rücken freigehalten und tatkräftig unterstützt hat.

Mit einem herzlichen „Vergelt´s Gott“ wünschte Walburga Fuchs dem Ehepaar Grobecker für die weitere Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.

Impressionen

von der Vorabendmesse mit der Verabschiedung und Begrüßung der neu- und wiedergewählten
Gremiumsmitglieder des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates der
Pfarrgemeinde St. Laurentius Gieboldehausen
am 18. März 2023



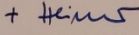


Wir danken

Herrn Werner Grobecker

Herr Werner Grobecker hat sich für die katholische Kirchengemeinde St. Laurentius in Gieboldehausen große Verdienste erworben.
 Herr Grobecker war 50 Jahre lang Mitglied im Kirchenvorstand, davon 24 Jahre als stellv. Vorsitzender, 20 Jahre im Pfarrgemeinderat und 32 Jahre in der Kolpingfamilie. Auf Grund seines handwerklichen und fachlichen Könnens hat er sämtliche große Baumaßnahmen begleitet.
 Herr Grobecker ist als Kommunionhelfer und Wortgottesdienst-Leiter tätig und immer für alle Belange ansprechbar.
 Von Herzen danke ich Herrn Grobecker für sein großes Engagement und wünsche ihm für seine weitere Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.

Hildesheim, 15. März 2023


 Dr. Heiner Wilmer SCJ
 Bischof von Hildesheim

